

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe
der Quellenschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.**

Neunzehnter Band.



**Hannover und Leipzig.
Hahn'sche Buchhandlung.
1894.**

Ein weiteres Zeugnis für die nordwelsche Herkunft der Samuel-Beulan-Recension der Historia Brittonum.

Von H. Zimmer.

Nennius vindicatus S. 49—53 u. S. 115 habe ich die Gründe zusammengestellt, die mit ziemlicher Sicherheit dafür sprechen, dass diejenige Recension des Volumen *Brittanniae*, von der dem Iren Gilla Coemgin zwischen 1059 und 1072 eine Handschrift für seine irische Bearbeitung vorlag und die auch bei der Adnotierung unserer Handschriften N und K verwendet wurde, in Nordwales, speciell auf der Insel Anglesey (kymrisch *Mon*) bald nach a. 810 entstanden ist. Zweimal nennt der Redaktor einen Presbyter Beulan als seinen Lehrer, in dessen Auftrag er das Werk neu herausgab (s. Nennius vindic. 49 ff.). Der Name dieses Mannes giebt uns einen weiteren nicht misszuverstehenden Fingerzeig für die Gegend, in der die Neubearbeitung zu Stande kam.

Cybi, nach der erschliessbaren altwelschen Form *Cepi* latinisiert Kepius, ist ein bekannter welscher Heiliger des 6. Jahrh., dessen Gedächtnis die Kirche am 8. November feierte. Ihm sind in verschiedenen Theilen von Wales Pfarreikirchen geweiht: in dem Myvyrian Archaiology of Wales S. 740—750 gedruckten Verzeichnis der Kirchspiele (*plwyfau*) von Wales werden genannt *Llan-Gybi* in Monmouth bei Caerleon (l. c. S. 750, 77), *Llan-Gybi* in Cardigan bei Llan Ddewi Brewi (S. 744, 33) und *Llan-Gybi* in Carnarvon (S. 741, 37). Am engsten aber ist er mit Anglesey verknüpft: Der bekannte Ort Holyhead hat im Welschen seinen Namen von ihm und heisst bis heute *Caer Gybi*. Hier ist ihm auch eine Kirche geweiht (s. Jolo Manuscripts S. 104, 71). Nach der Tradition soll Cybi daselbst eine

Klosterschule gegründet haben, als deren Vorsteher er zugleich der erste Bischof von Anglesey war, bis einer seiner Nachfolger — der für die Geschichte der *Historia Brittonum* wichtige Elbodug — seinen Sitz von *Caer Gybi* (Holyhead) nach dem berühmteren Bangor in Carnarvonshire (kymrisch *Bangor fawr yn Arvon*) verlegte (s. Jolo Mss. S. 113. 117. 139. 151), was wahrscheinlich mit dem Bestreben Elbodugs, sich aus Anlass seiner Unterwerfung unter Rom zum Primas von Wales zu machen, zusammenhing (s. Nennius vindic. S. 134—139). In der Vita dieses mit Anglesey so eng verbundenen Cybi werden von seinen zehn Schülern namentlich genannt Maelauc, Libiu, Peulan, Kengar und Caffo (Rees, *Lives of the Cambro-British Saints* S. 183. 186); von letzterem wird ausdrücklich angegeben, dass er auf Anglesey bei dem Ort, der davon Merthir Caffo genannt, durch Hirten von Rosiur erschlagen sei. Nun findet sich in der That auf Anglesey in dem Cantref Rosyr die Pfarrei Llan Gafo, und in dem Cantref Aberfraw (Comot Livon) sind die Kirchspiele Llan Llibio, Llan Maelog und Llan Beulan (s. *Myvyrian Archaiology of Wales* S. 740), also Pfarrkirchen, die benannt sind nach den Heiligen (Gründern) Caffo, Libiau, Maelauc und Peulan. Wie enge Peulan mit Anglesey verknüpft ist, ergiebt sich auch daraus, dass die Heilige Gwenvaen, nach der eine Capelle (*Capel Gwenfaen*) und eine Quelle (*Fynnon Wenvaen*) in Roscolyn auf Anglesey benannt sind, nach der Tradition eine Schwester Peulans, und dass Gwyngenu, nach dem eine Kapelle bei Holyhead benannt ist, ein Bruder Peulans sein soll (s. *Myvyr. Archaiol.* S. 426).

Im Gegensatz zu dieser engen Verknüpfung des heiligen Peulan mit Anglesey ist zu constatieren, dass er nirgends in einem anderen Theile von Wales auftritt (vgl. *Myvyr. Archaiol.* S. 429) und ausser der Pfarreikirche von Llan Beulan auf Anglesey keine Kirche oder Kapelle nach ihm benannt zu sein scheint (vgl. *Celtic Remains* S. 34 in der *Archaeologia Cambrensis* vom Jahre 1874): Der Name Beulan ist, so weit ich sehe, im Kymrischen für keine andere Persönlichkeit noch nachzuweisen als den Presbyter Beulan, für den diejenige Recension der *Historia Brittonum* gemacht wurde, die ich aus verschiedenen Gründen nach Nordwales und speciell nach Anglesey localisiert habe. Der Mann, welcher im Anfang des 9. Jahrh. seinen Namen nach dem Localheiligen der Kirche von Llan Beulan auf Anglesey trug und nur tragen kann, muss in irgend einer

Weise mit dem Ort oder dem Kirchspiel Llan Beulan auf Anglesey verknüpft sein: am nächsten liegt die Annahme, dass er dort geboren und in der Kirche Llan Beulan getauft ist. Man darf also den Namen Beulan mit unter die Argumente rechnen, die für die Entstehung der an den Presbyter Beulan geknüpften Recension der *Historia Brittonum* in Nordwales und speciell auf Anglesey angeführt werden können.
